

Titel
Titel
Titel

Lead

ORT. Text

Calmy-Rey zu Gast beim Wifona

Am diesjährigen Wiler Forum für Nachhaltigkeit (Wifona) zum Thema «Was ist nachhaltige Friedens- und Entwicklungspolitik?» ist Bundesrätin Micheline Calmy-Rey zu Gast. Ausserdem finden Workshops mit Fachpersonen statt.

Das Wiler Forum für Nachhaltigkeit, welches im Rahmen der Unesco-Bildungsdekade für nachhaltige Entwicklung bis 2014 alle zwei Jahre einen Bildungsanlass zum Thema Nachhaltigkeit durchführt, konnte für die diesjährige Durchführung nach Bundesrat Moritz Leuenberger im Jahr 2006 wiederum ein Mitglied der Landesregierung zur Teilnahme bewegen. Micheline Calmy-Rey, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, wird am Mittwoch, 21. April, ab 17.30 im Stadtsaal zum Thema «Was ist nachhaltige Friedens- und Entwicklungspolitik» sprechen. Türöffnung ist bereits um 16.45 Uhr, im Anschluss an die Ansprache wird ein Apéro gereicht. Der Anlass ist öffentlich. Seitens der Veranstalter werden rund 700 Gäste erwartet, wie Wifona-Präsident Beat Steiger sagt.

Workshops mit Fachpersonen

Am 22. April findet an der Kantonsschule Wil, die zu den Unesco-assozierten Schulen zählt, ein Thementag «Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit» statt. Sieben Fachleute von Universitäten, von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) und von Hilfsorganisationen gestalten Workshops zu Themen wie «Entwicklungszusammenarbeit im Wandel der Zeit», «Erosion und Bodenschutz in Äthiopien» oder «Landlosenbewegung in Brasilien». Vor dem Mittag findet zudem ein Referat von Peter Niggli statt. Er ist Geschäftsleiter der Alliance Sud, der Lobbyorganisation sechs grosser Schweizer Hilfswerke.

Die Workshops sind in erster Linie für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Kantonsschule und geladene Gäs-



Bilder: Philippe Christin/ir.

Bundesrätin Micheline Calmy-Rey spricht im Stadtsaal zum Thema «Was ist nachhaltige Friedens- und Entwicklungspolitik?». Der Wifona-Vorstand, im Bild: Präsident Beat Steiger (links) sowie «Kanti»-Rektor und Vorstandsmitglied Walter Akeret, rechnet mit rund 700 Gästen.

Eine regionale Wirkung erzielen

Im Jahr 2005 wurde an der Kantonsschule Wil das Wiler Forum für Nachhaltigkeit (Wifona) ins Leben gerufen. Im Zwei-Jahres-Rhythmus werden seither Foren zu Themen die Nachhaltigkeit betreffend organisiert – in diesem Jahr wird der Frage nachgegangen «Was ist nachhaltige Friedens- und Entwicklungspolitik?». Ziele der Wifona-Veranstaltungen sind die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung und

die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit unter den Fachschaften der Kantonsschule Wil in diesem Bereich.

Durch die gezielte Einladung von Gemeinde- und Kantonsräten aus der Region, von Vertretern aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft soll überdies eine regionale Wirkung erzielt werden. Politik, Kultur und Bildungswesen sollen Impulse erhalten, «sich an der Idee einer nachhaltigen Entwicklung lokal und global zu orientieren». Im Jahr 2008 wurde Wi-

fona als «Aktivität der UNO-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung» durch die Schweizerische Unesco-Kommission anerkannt.

Im Jahr 2012 wird dann die Frage «Was ist nachhaltige Gesundheitspolitik?» behandelt. Die letzte Wifona-Veranstaltung, im Jahr 2014, findet unter dem Titel «Unesco-Bildungsdekade für nachhaltige Entwicklung: ein bildungspolitischer Rück- und Ausblick» statt. (ir.)

te gedacht. Aber auch weiteren Interessierten bietet sich die Möglichkeit einer Teilnahme: Eine Anmeldung per E-Mail an beat.steiger@wifona.ch genügt.

Ein Schwerpunktthema

Die Wifona-Foren werden jeweils von einer Fachgruppe der Kantonsschule Wil begleitet. Diese soll dafür sorgen, «dass Bildung in nachhaltiger Entwicklung während des jeweiligen Schuljahres ein Schwerpunktthema ist». In diesem Jahr engagieren sich die Fachgruppen Geschichte und Geographie. Die Lehrer ihrerseits werden in einem Kurs geschult, um die Thematik der nachhaltigen Entwicklung im Unterricht vermitteln zu können. (ir.)